

Lieb Vaterland magst ruhig sein!

Ein Kriegsbilderbuch
mit Knüttelversen

von

Arpad Schmidhammer



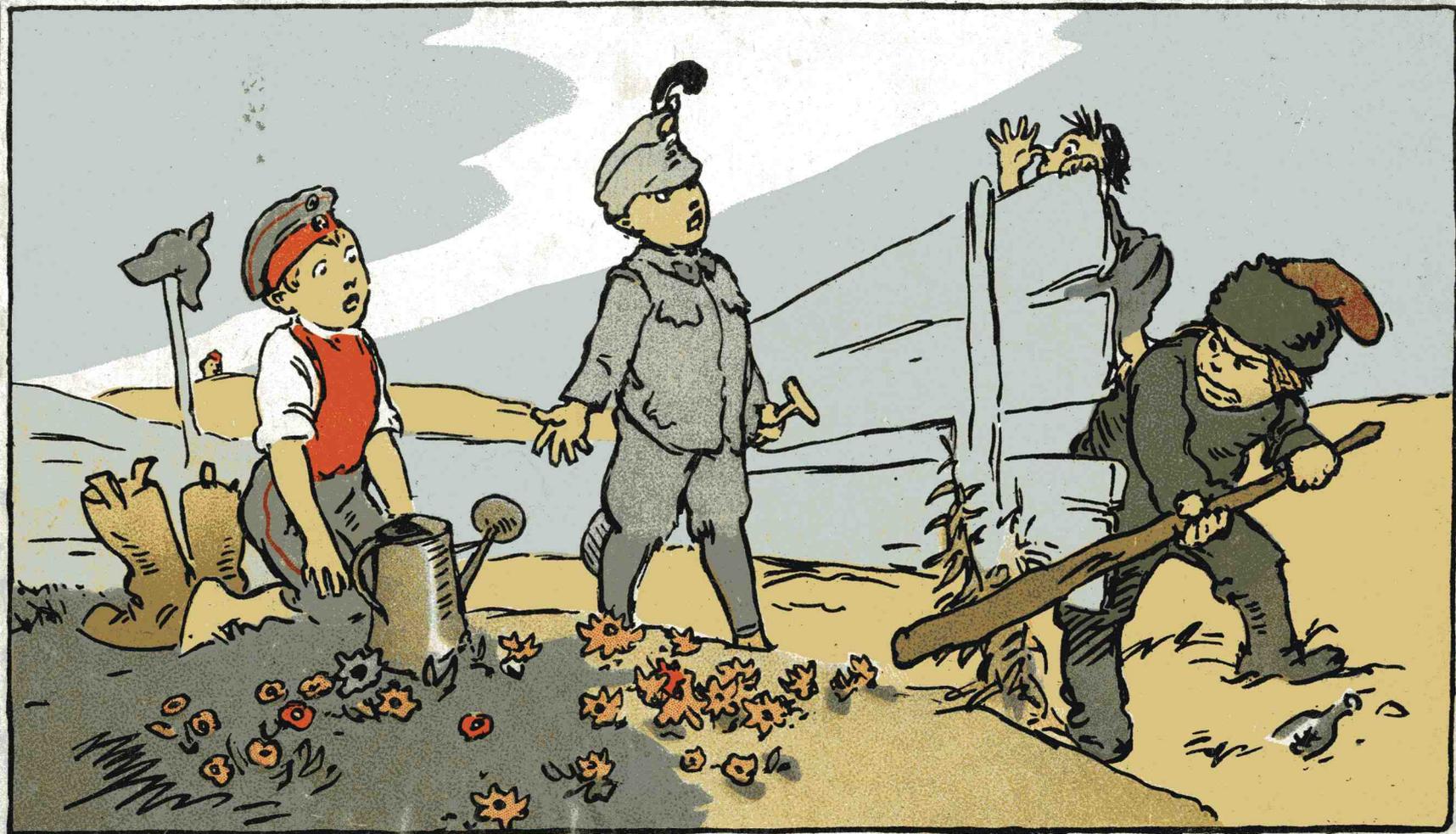
Verlag von Jos. Scholz, Mainz

4
4
28



Der Michl und der Seppel warten
Ganz friedlich ihren Blumengarten.

Das ärgert aus dem Nachbarhaus
Den Laufewitsch und Nikolaus.



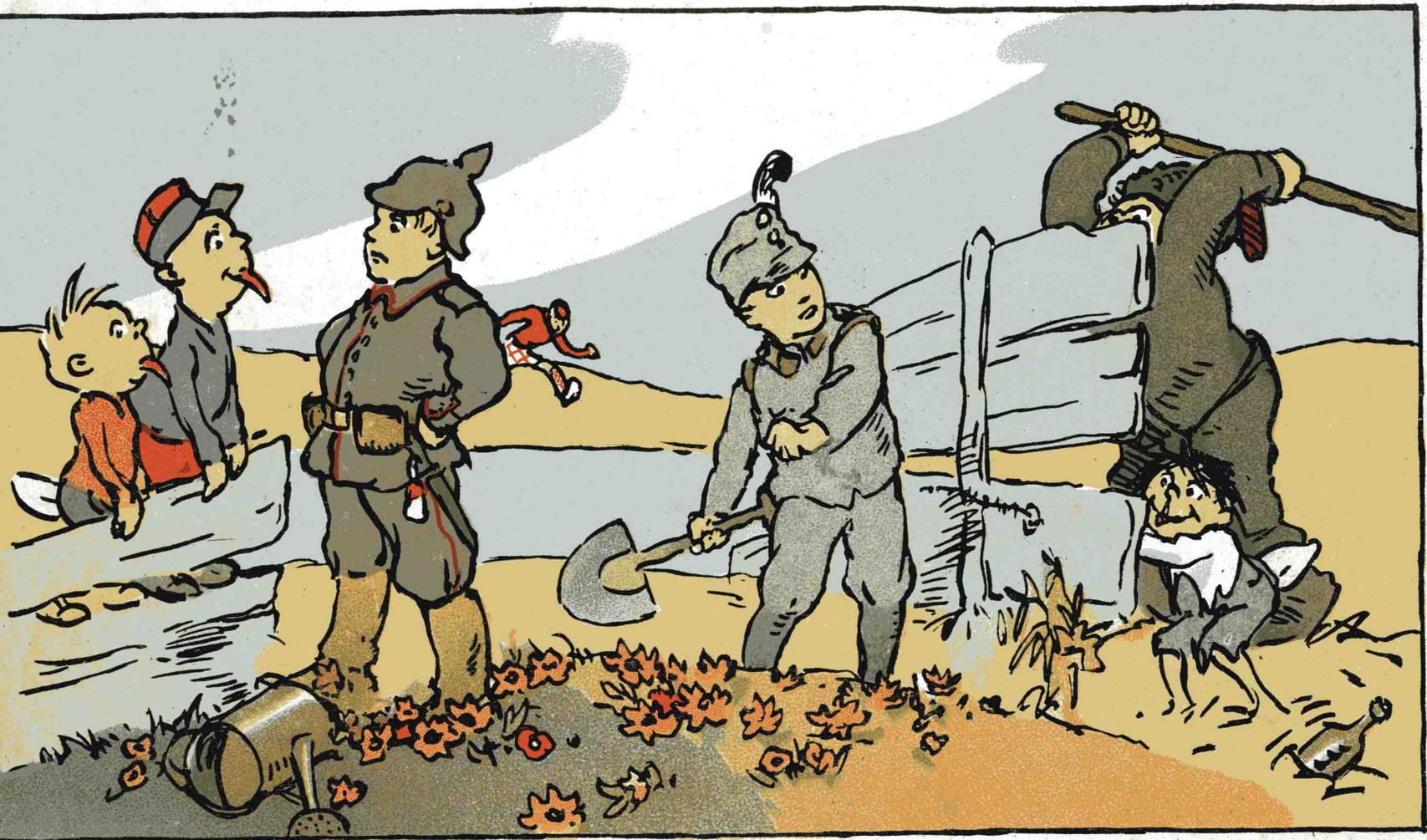
Der Laufewitsch läßt nicht vom Necken
Vertrauend auf des Bruders Stecken.

Der Sepp doch spricht: „Was soll denn das?
„Gib Ruhe jetzt, sonst fests es was!“



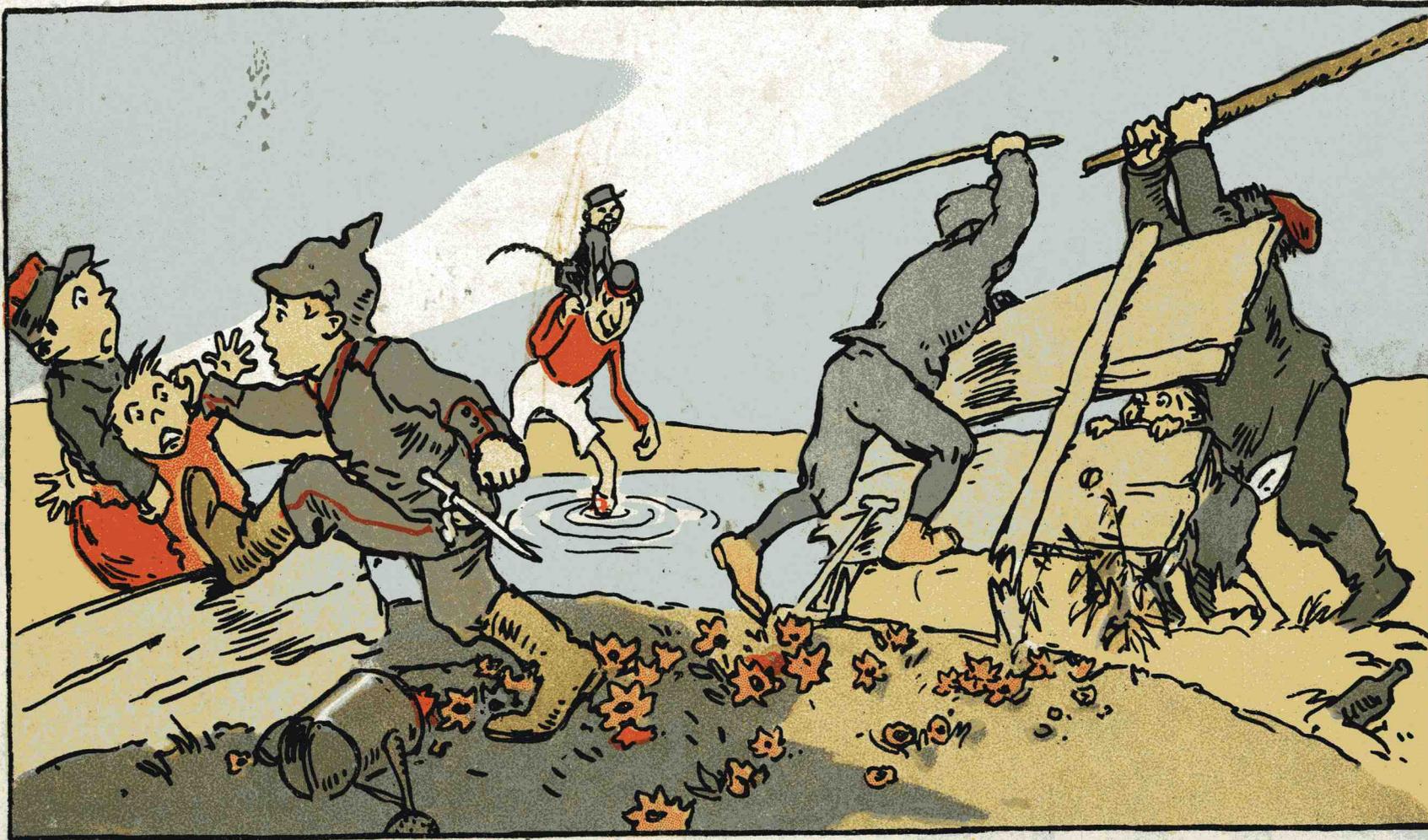
Und faßt beim Schopfe gleich den Recken,
Der Nikolaus haut mit dem Stecken,

Da denkt der Miel: „Drauf und dran!
Ich zieh 'mal meine Stiebel an.“



Am andern Zaune lauert schon
Der Jacques und noch so ein Rujon.

Die Keilerei wird beiderseitig,
Doch sieh es kommt noch anderweitig.



Denn John voll Neid auf Michls Garten
Der kann es längst schon nicht erwarten,

Kommt übers Wasser schnellen Trabs,
Bringt seinen Affen mit, den Japs,



Und eilt, in Michls Blumenbeeten
Die schönen Blumen auszufäten.

O John, du niederträcht'ger Tropf,
Nun hüte deinen gelben Schopf!



Jetzt gehts zu Wasser und zu Lande
Mit Hurrah auf die Räuberbande,

Sechs gegen zwei, das gibt 'nen Tanz,
Da bleibt beim Feind kein Flicken ganz.



3yF-
4yF

So hat man gründlich sie verdroschen,
Bis ihre Kampfbegier erloschen.

Man sperrt sie in den Käfig ein,
Nun wird wohl endlich Ruhe sein.

DRIAN
01